



## „So ein Wettrüsten überlebt der Planet nicht“

Gesellschaft

Von Ralf Hutter

Hoher Treibstoffverbrauch, energieintensive Waffenproduktion, Flächenbrände bei Übungen: Das Militär ist eine der klimaschädlichsten Einrichtungen der Menschheit, sagt Jacqueline Andres von der Tübinger Informationsstelle Militarisierung.

### ZAHL DES TAGES

2,28

Billionen Euro

betragen die Militärausgaben laut dem  
Institut Sipri im Jahr 2023 weltweit -  
ein Plus von 6,8 Prozent zu 2022.

BNN,  
23.04.2024

### KALENDERBLATT

23. April 1996: Thomas Häßler erzielt ein „Phantombol“ und beschließt das FC Bayern München gegen den 1. FC Nürnberg. Der Schiedsrichter erkennt: Treffer an, der keiner war. Es wird wiederholt.

**2 280 000 000 000 Euro  
für das Töten**

**Wir sagen:**

**NEIN!**

# Wie viel sind 2,28 Billionen Euro?

Wissen Sie, wie viel 2,28 Billionen sind? „Na klar,“ werden Sie vielleicht sagen, „es sind 2280 Milliarden“

**2 280 000 000 000** oder mathematisch kurz  **$2,28 \cdot 10^{12}$** .

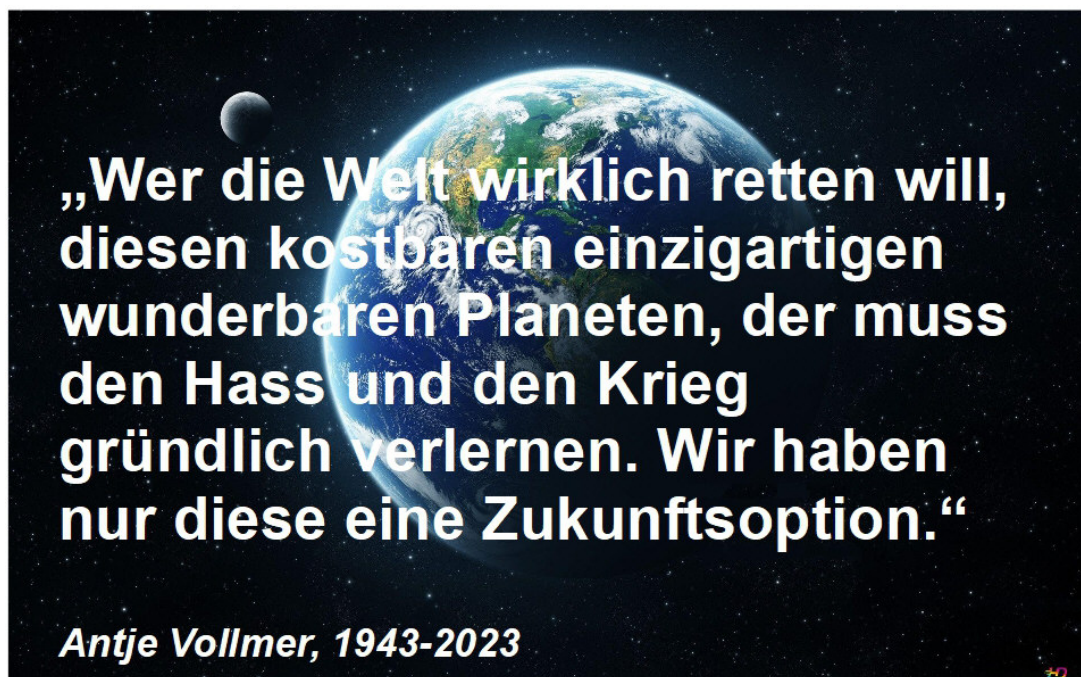
Können Sie sich diese Zahl auch *vorstellen*? Hier wird es schwierig, weil die Vorstellung einer Menge uns nur gelingt, wenn wir sie in Bezug setzen zu Dingen, die uns vertraut sind, weil wir tagtäglich mit ihnen umgehen. Machen wir also ein Gedankenexperiment und versuchen, die Rüstungsausgaben von 2,28 Billionen Euro in uns vertrauten Einheiten auszudrücken:

Ein 50-Euro-Schein dürfte für die meisten von uns eine brauchbare Bezugsgröße darstellen. Ein 50-Euro-Schein ist 14 cm lang, 7,7 cm breit und wiegt 0,92 Gramm.

- 2,28 Billionen Euro sind 45,6 Milliarden 50-Euro-Scheine. Würde man diese der Länge nach hintereinander legen, würde man damit 160 Mal um den Äquator kommen - oder 8 Mal zum Mond und wieder zurück.
- 2,28 Billionen Euro sind 41.952 Tonnen 50-Euro-Scheine. Wollte man 40-Tonner-LKWs damit beladen, bräuchte man ca. 1050 Stück davon.
- Mit 2,28 Billionen in 50-Euro-Scheinen könnte man das gesamte Autobahnnetz Deutschlands, Österreichs und der Schweiz mehr als zweimal zapflastern - inklusive Leitplanken und Standstreifen.
- Wollte man 2,28 Billionen Euro in 50-Euro-Scheinen abzählen und schaffte beim Zählen 3 Scheine in der Sekunde, bräuchte man dafür etwa 340 Jahre.

Auch Brot ist uns eine sehr vertraute Größe. Nehmen wir 1 kg Landbrot, welches bei einer Bruchsaler Bäckerei derzeit 5,80 Euro kostet:

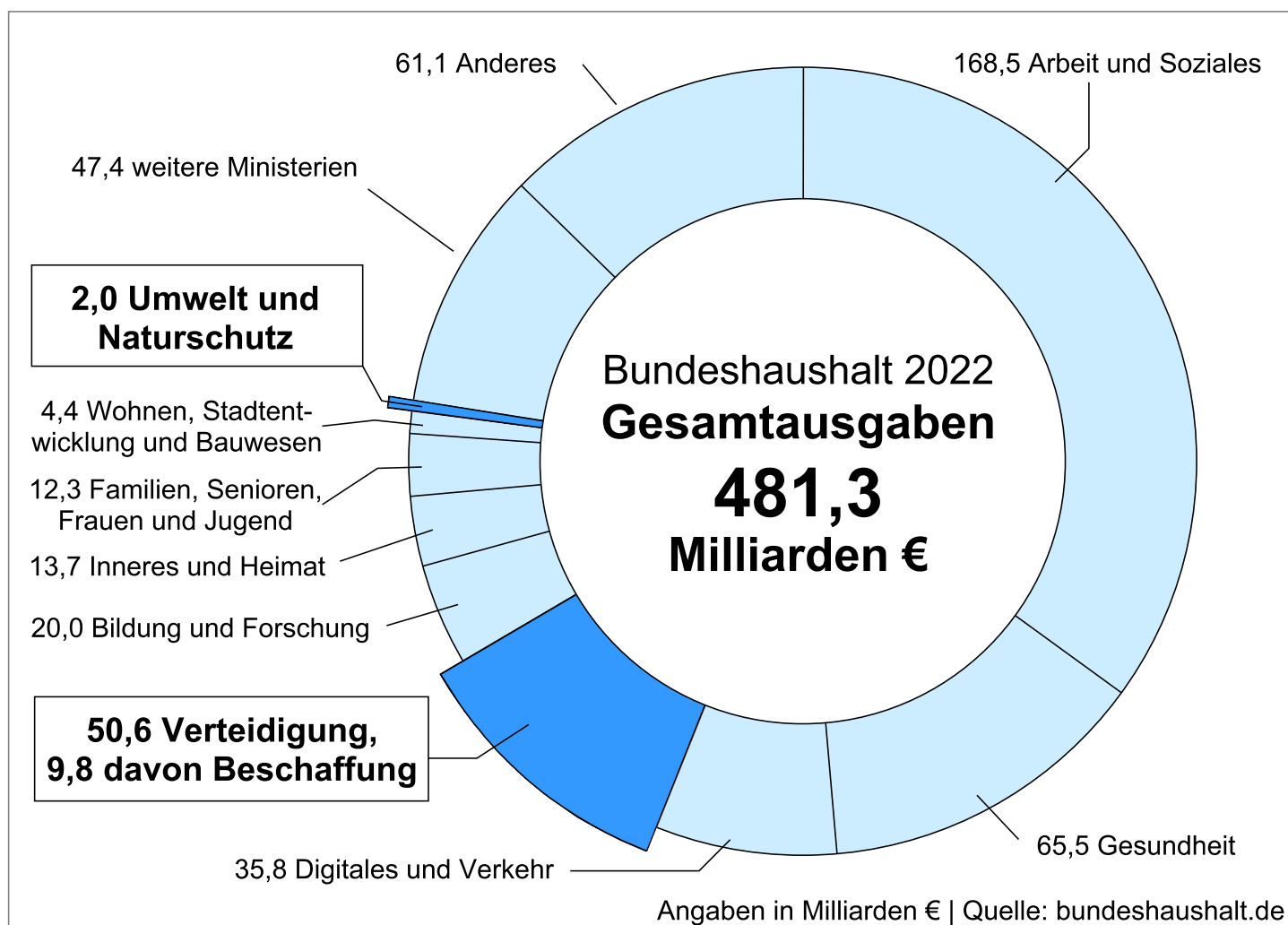
- Weltweit hungern derzeit ca. 783 Millionen Menschen. Mit 2,28 Billionen Euro könnte jeder Hungernde auf der Welt täglich mit ca. 1,37 kg Brot versorgt werden.



## Krieg oder Klima? - (k)eine Frage der Priorität

Verschlechterte Umweltbedingungen und dadurch bedrohte oder bereits zerstörte Lebensräume sind gegenwärtig die Hauptursache für Flucht und Vertreibung von Menschen. Jährlich werden mehr als 26 Millionen Menschen aufgrund von Klimaveränderungen aus ihrer Heimat vertrieben, deutlich mehr als durch gewaltsame Konflikte. Dennoch wird weltweit mehr in Militär und Rüstung investiert als in den Klimaschutz. Auch Deutschland gab 2022 50,6 Milliarden Euro (10,5 Prozent des gesamten Haushalts) für die Verteidigung aus, gegenüber nur 2 Milliarden (0,42 Prozent des Haushalts) für Umwelt und Naturschutz.

50,6 Milliarden entsprechen ca. 1,3 Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP). Nach Meinung von Experten ist eine Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs nur möglich, wenn die Staaten jährlich 2 Prozent des BIP für Klimaschutz ausgeben - das wären im Jahr 2022 etwa 77,5 Milliarden Euro, also das 38-fache der tatsächlichen Ausgaben, gewesen!



## Keine Priorität fürs Klima

10,5 Prozent der deutschen Haushaltsausgaben (50,6 Milliarden Euro) flossen 2022 in die Verteidigung, davon allein 9,8 Milliarden in die militärische Beschaffung. Demgegenüber flossen nur 0,42 Prozent (2 Milliarden Euro) des Haushalts in das Bundesumweltministerium und wiederum nur ein Teil davon in den Klimaschutz.



# „So ein Wettrüsten überlebt der Planet nicht“

## Kriege und Militär zerstören Umwelt und Klima - Klimagerechtigkeit braucht Abrüstung

Frieden und Klimagerechtigkeit bedingen sich gegenseitig: Das Militär ist der größte institutionelle Verursacher von Treibhausgasemissionen - die konstanten Kriegseinübungen, die weltweite Militärlogistik, die Rüstungsindustrie sowie die laufenden Kriege, u.a. in Gaza, der Ukraine, Syrien, Jemen, verschlingen Unmengen an fossilen Brennstoffen und schaden der Umwelt langfristig. Gleichzeitig investieren die Staaten global etwa dreißigmal mehr in ihre Militärapparate, als in dringend gebrauchte Klimaschutzmaßnahmen. Die NATO behauptet, bis 2050 klimaneutral zu werden, doch ein umweltfreundliches und „klimaneutrales“ Militär kann es nicht geben. Der Vortrag zeigt auf, wie Militärapparate die Klimakrise verschärfen und wie Streitkräfte den Zugang zu Erdöl und Erdgas absichern und ihre Transportwege schützen. Um Frieden zu haben, brauchen wir Klimagerechtigkeit und Klimagerechtigkeit braucht Frieden.



Jacqueline Andres von der Informationsstelle Militarisation (IMI) in Tübingen forscht u.a. zur Militarisation der europäischen Migrationspolitik, zur europäischen Sicherheits- und Rüstungsindustrie, militärischen Geographien und zum Zusammenhang von Krieg und Klima.

**Vortrag am Freitag, 07.06.2024, 19.00 Uhr**  
**Stadtbibliothek Bruchsal**  
**Am Alten Schloß 4**  
Eintritt frei (Spenden erbeten)

### TERMINE

Samstag, 01.06.2024 ab 10h

Infostand der Friedensinitiative in der Fußgängerzone in Bruchsal

Freitag, 07.06.2024, 19.00h, Stadtbibliothek Bruchsal

Vortrag mit Frau Jacqueline Andres (Informationsstelle Militarisation Tübingen)

Thema: „So ein Wettrüsten überlebt der Planet nicht“.

Dienstag, 11.06.2024 ab 18.30h

Treffen der Friedensinitiative im Haus der Begegnung in Bruchsal (Tunnelstr. 24)

#### **Impressum:**

Herausgeber: Friedensinitiative Bruchsal – eine Gruppe unabhängiger Menschen, die sich aufgrund ihrer weltanschaulichen Haltungen mit friedenspolitischen Themen beschäftigen

Zielsetzung: Anregungen zum Nach- und Weiterdenken, wie mit Aggressionen und Krieg auf friedliche und menschliche Art umgegangen werden kann.

Ausgabe: Diese Zeitung wird regelmäßig verteilt und kann auch elektronisch zugestellt werden.

Senden Sie uns dazu eine entsprechende Nachricht an das elektronische Postfach unten.

Kontakt: [kontakt@friedensinitiative-bruchsal.info](mailto:kontakt@friedensinitiative-bruchsal.info) | <https://www.bruchsaler-friedensinitiative.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Rüdiger Czolk, Biffachstr. 32, 76646 Bruchsal